

NIEDERSCHRIFT

über die 232. öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Neuenkirchen

am Mittwoch, dem 21. Januar 2009, 20.30 Uhr,

Schröers-Hof, Kirchstraße 9, 29643 Neuenkirchen

An der Sitzung haben teilgenommen:

Bürgermeister Dieter Leinecker, Tewel
Ratsvorsitzender Rolf Baden, Delmsen
Stellv. Bürgermeister Reinhard Schlumbohm, Neuenkirchen
Stellv. Bürgermeisterin Gunda Ströbele, Delmsen
Beigeordneter Hartmut Maaß, Gilmerdingen
Ratsherr Cord Marquardt, Delmsen
Ratsherr Hans-Joachim Cordes, Grauen
Ratsherr Andreas Krüger, Sprengel
Ratsherr Wilhelm Lindenberg, Neuenkirchen
Ratsherr Kurt Palis, Neuenkirchen
Ratsherr Rüdiger Schröder, Schwalingen
Ratsherr Manfred Stein, Delmsen
Ratsherr Herbert Zimmermann, Tewel
Ratsherr Christian Stahmer, Neuenkirchen

Es fehlten entschuldigt:

Ratsherr Friedrich Dollinger, Brochdorf
Ratsherr Jörg Kremser, Neuenkirchen
Ratsherr Volker Witte, Tewel

Weiter haben teilgenommen:

Ortsbürgermeister Dirk Schröder, Schwalingen
Ortsvorsteher Wilhelm F. Becker, Brochdorf
Ortsvorsteher Hans-Jürgen Cordes, Behningen
Ortsvorsteher Hans-Ulrich Baden, Gilmerdingen

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

AV Carlos Brunkhorst, Neuenkirchen
GA Christa Niemeyer (Protokollführerin), Brochdorf

Nach folgender Tagesordnung wurde verfahren:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)
- 3.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsfrauen/Ratsherren
- 4.) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5.) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
- 6.) Bericht des Bürgermeisters
- 7.) Einziehung einer Straße in der Gemarkung Brochdorf
- 8.) Straßenname im Gewerbegebiet „Dickenbusch“, Gemarkung Brochdorf;
hier: Umbenennung der Erschließungsstraße
- 9.) Anträge und Anfragen außerhalb der Tagesordnung
- 10.) Schließung der Sitzung

Zu TO.-P. 1: Eröffnung und Begrüßung

Ratsvorsitzender Rolf Baden eröffnet um 20.30 Uhr die heutige öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßt alle anwesenden Damen und Herren.

Zu TO.-P. 2: Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TO.-P. 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsfrauen/Ratsherren

Ratsvorsitzender R. Baden stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Ferner stellt er fest, dass die Ratsherren Friedrich Dollinger, Jörg Kremser und Volker Witte entschuldigt fehlen.

Zu TO.-P. 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender R. Baden stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu TO.-P. 5: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TO.-P. 6: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dieter Leinecker berichtet über den Sachstand der Dorferneuerung in Sprengel. So hat der Verwaltungsausschuss in seiner heutigen Sitzung die Aufträge für folgende Gewerke – Umbau des Haupthauses auf dem Mühlenhof - vergeben:

1.)	Zimmerarbeiten, Trockeninnenausbau Fa. Friedhelm Eggers, Soltau	64.991,40 €
2.)	Dachdecker- und Klempnerarbeiten Fa. K.-H. Sachau, Schneverdingen	15.264,01 €
3.)	Fenster, Außentüren, Innentüren Los 1: Fenster/Außentüren Fa. J.C. Möller & Sohn, Hamburg	34.855,10 €
	Los 2: Innentüren/WC-Kabinen Fa. Friedel Freytag, Brochdorf	7.762,79 €
4.)	Sanitärinstallation/Heizung Fa. Wolfgang Krüger, Neuenkirchen	20.208,81 €
5.)	Elektro-Installation Fa. Schoolmann, Sprengel	6.478,17 €

Weiter berichtet Bürgermeister Dieter Leinecker, dass die Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 nunmehr vorliegt.

Zu TO.-P. 7: Einziehung einer Straße in der Gemarkung Brochdorf

Mit Wirkung vom 15.04.2005 wurde die Erschließungsstraße im Gewerbegebiet „Dickenbusch“ in der Gemarkung Brochdorf für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet.

Aufgrund von konkreten Bauabsichten eines Gewerbebetriebes wird der Rückbau und die Verlegung der Erschließungsstraße aus dem nördlichen Bereich des Gewerbegebietes erforderlich. Das in Rede stehende Teilstück wird daher für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und muss nach niedersächsischen Straßenrecht eingezogen werden.

Das einzuziehende Teilstück der Gemarkung Brochdorf, Flur 2, Flurstück 93/7, ist dem als Anlage und Bestandteil dieser Vorlage beigefügten Planauszug zu entnehmen (in gelb dargestellt).

Da im westlichen Bereich entlang der neuen nördlichen Grundstücksgrenze ein neues Teilstück als Erschließungsstraße gebaut werden soll und im östlichen Bereich ein Wendehammer entstehen soll, ist es erforderlich, auch diese neuen Teile der Erschließungsstraße für den öffentlichen Verkehrs als Gemeindestraße zu widmen.

Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken gegenüber der Entwidmung und der neuen Widmung, wenn dies aufgrund der geplanten Bebauung erforderlich wird.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Rat der Gemeinde Neuenkirchen den nördlichen Bereich (im beiliegenden Lageplan in gelb dargestellt) als Teilstück der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet „Dickenbusch“, Gemarkung Brochdorf, Flur 2, Flurstück 93/7 als öffentlicher Weg aufzugeben, einzuziehen und zu entwidmen. Das verbleibende Teilstück gilt weiterhin als öffentlicher Weg im Sinne des Nds. Straßengesetzes (NStrG).

Das noch zu vermessende Teilstück, als Erweiterung der Erschließungsstraße im westlichen Plangebiet entlang der nördlichen Grundstücksgrenze sowie der Wendehammer im östlichen Plangebiet (im beiliegenden Lageplan in rot dargestellt), werden gem. § 6 NStrG in der zur Zeit geltenden Fassung mit Wirkung vom Tage der Bekanntmachung der Widmung als Gemeindestraße gewidmet.

Zu TO.-P. 8: **Straßenname im Gewerbegebiet „Dickenbusch“, Gemarkung Brochdorf;**
hier: **Umbenennung der Erschließungsstraße**

Mit Wirkung vom 15.04.2005 wurde die Erschließungsstraße im Gewerbegebiet „Dickenbusch“ benannt.

Aufgrund von konkreten Bauabsichten eines Investors wird der Rückbau und die Verlegung der Erschließungsstraße aus dem nördlichen Bereich des Gewerbegebietes „Dickenbusch“ erforderlich.

Der Investor beabsichtigt auf der dann zur Verfügung stehenden Fläche ein Logistikzentrum für Medizin- und Verbandstoffprodukte zu errichten und zu entwickeln.

Der Investor erbittet in diesem Zusammenhang die Umbenennung der Erschließungsstraße und schlägt aufgrund seiner Unternehmenstätigkeit vor, den Straßennamen in Bezug zu einem Mediziner, umzubenennen.

Hier würde sich eine Benennung nach einem berühmten Mediziner anbieten.

Nachfolgend einige Beispiele:

Karl Bonhöffer (1868-1948), Psychiater, Neurologe, Medizinischer Gutachter
Bonhoeffer hat sich stets als Naturwissenschaftler und als ärztlicher Spezialist verstanden. Sein Hauptziel war es, die Psychiatrie als medizinisches Spezialfach im Gesamtgebiet der Medizin fest zu verankern und gleichzeitig aus einer reinen "Anstaltsmedizin" zu lösen. Bonhoeffer hat in den Zeiten des Nationalsozialismus aktiven Widerstand gegen das Euthanasie-Programm und die Tötung psychisch Kranker geleistet. Hierin unterstützte er seinen 1906 geborenen Sohn Dietrich, der als protestantischer Theologe und Vorkämpfer in der Bekennenden Kirche im April

1943 aus dem Haus seines Vater geholt, und am 9. April 1945 als Widerstandskämpfer im Konzentrationslager Flossenbürg hinrichtetet wurde.

Paul Ehrlich (1854-1915), Mediziner, Serologe, Pharmakologe

Paul Ehrlich gilt als der Begründer der Experimentellen Medizin und der modernen

- 5 -

- 5 -

Chemotherapie. Das Präparat 606 (Salvarsan), das erste wirksame Chemotherapeutikum, brachte Paul Ehrlich internationale Anerkennung.

Alexander Fleming (1881-1955), Bakteriologe

Alexander Fleming hatte noch Bakterien nach dem Vorbild des Altmeisters Robert Koch (1843-1910) züchten gelernt: In gläsernen Schalen, auf künstlichen Nährboden. Und er wurde damit zu einem Wohltäter der Menschheit, denn er entdeckte damit das Penicillin, die "Königin der Arzneimittel".

Robert Koch (1843-1910), Arzt, Bakteriologe

Robert Koch entwickelte naturwissenschaftliche Standardmethoden, mit denen er als Erster bewies, dass die Ursache der so verheerend wirkenden ansteckenden Krankheiten wie Cholera, Milzbrand, Tuberkulose, Malaria, Schlafkrankheit und Pest, denen die Ärzte völlig machtlos gegenüberstanden, spezielle Bakterien sind. Weltruhm erlangte Robert Koch mit der Entdeckung des Tuberkelbazillus im Jahr 1882. Als er 1890 auf dem X. Internationalen Medizinischen Kongress in Berlin das Tuberkulin, einen aus Tuberkel-Bakterien gewonnenen Impfstoff, vorstellte, strömten Tausende Kranke hierher, und die Berliner Stadtverordneten ernannten Robert Koch zum 42. Ehrenbürger. Für seine Entdeckungen über Tuberkulose erhielt Koch 1905 den Nobelpreis für Medizin und Physiologie.

Paracelsus – Theophrast Bombast von Hohenheim (1493-1541), Arzt, Astrologe, Theologe

Wie kaum ein anderer hat Theophrast von Hohenheim, der sich Paracelsus nannte, die damals an den Universitäten der beginnenden Neuzeit gelehrte dogmatische Medizin des Galenismus bekämpft und durch "moderne" Anschauungen zu ersetzen versucht. Auch heute noch ist Paracelsus präsent: Als Patron von Apotheken und Drogerien, als Schutzherr von Kliniken, als Namensgeber für diverse Medizin- und Kräutermixturen sowie auf Medaillen für verdiente Ärzte.

Louis Pasteur (1822-1895), Chemiker, Bakteriologe

Obwohl Louis Pasteur als einer der Begründer der modernen Medizin gilt, war er kein Arzt, sondern Chemiker und Bakteriologe. Er führte die Medizin zur Bakteriologie, wurde ein Wegbereiter der Antisepsis und wagte es damit, den Ärzten Lehren zu erteilen. Er legte außerdem die Fundamente für die Entwicklung der Biologie und Biochemie sowie für die Mikrobiologie und Immunologie.

Ignaz Philipp Semmelweis (1818-1865), Gynäkologe

Ignaz Philipp Semmelweis war ein Vorkämpfer für die Antisepsis. Er entdeckte die Ursache des Kindbettfiebers. In manchen Kliniken starben am Kindbettfieber über 90 Prozent der Wöchnerinnen. Semmelweis führte die Händedesinfektion ein und reduzierte damit die Zahl der Erkrankungen drastisch. Doch statt Anerkennung erntete er die Feindschaft seiner Fachkollegen. Semmelweis hat die allgemeine Bestätigung seiner Erkenntnis nicht erlebt

Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923), Physiker

Als Wilhelm Conrad Röntgen die nach ihm benannten Strahlen entdeckte und auch gleich ihre möglichen Anwendungen erprobte, begann ein neues medizinisches Zeitalter: Seit über 100 Jahren ist "Röntgen" in Form der Röntgendurchleuchtung und Röntgenaufnahme die Grundlage vieler medizinischer Untersuchungen.

- 6 -

- 6 -

Albert Schweitzer (1875-1965), Arzt, Theologe, Philosoph, Musikforscher, Orgelkünstler

Ab 1905 studierte Schweitzer Medizin, um in Afrika zu arbeiten. 1913 machte er sein ärztliches Staatsexamen und ging im selben Jahr als Missionsarzt in das damalige französische Äquatorial-Afrika, wo er im kleinen Urwaldort Lambaréné am Ogowofluss – heute eine gabunesische Stadt mit über 25.000 Einwohnern und eigenem Flugplatz – eine Leprastation gründete. Hier, mitten im Urwald, begann Schweitzer zusammen mit weiteren Mitgliedern einer Missionsgesellschaft sein humanitäres Werk, um Not und Krankheit der Eingeborenen lindern zu helfen.

Gem. § 40 Abs. 1 Nr. 2 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) beschließt der Rat ausschließlich über die Benennung von Straßen und Plätzen.

IV. HAUSHALTMÄSSIGE BEURTEILUNG:

Kosten entstehen für die Beschaffung von neuen Straßennamensschildern. Die Kosten werden aus der Haushaltsstelle 01.63000.51010 gedeckt.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Rat der Gemeinde Neuenkirchen, die Erschließungsstraße im Gewerbegebiet „Dickenbusch“, Gemarkung Brochdorf, mit dem Straßennamen „Dickenbusch“ umzubenennen.

Die im beiliegenden Planauszug dargestellte mögliche neue Erschließungsstraße im Gewerbegebiet der Gemarkung Brochdorf wird in „Robert-Koch-Straße“ umbenannt.

Im gleichen Zuge wird vorgeschlagen, auch das Gewerbegebiet „Dickenbusch“ in „Gewerbegebiet II Robert-Koch-Straße“ umzubenennen.

Beschluss:

Einstimmig.

Zu TO.-P. 9: Anträge und Anfragen außerhalb der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge bzw. Anfragen vor.

Zu TO.-P. 10: Schließung der Sitzung

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schließt Ratsvorsitzender Rolf Baden um 20.45 Uhr die 232. öffentliche Ratssitzung.

(Rolf Baden)
Ratsvorsitzender

(Christa Niemeyer)
Protokollführung

(Dieter Leinecker)
Bürgermeister

- 2.) 28 Abzüge fertigen
- 3.) 12 m. d. B. um Gegenzeichnung:
 - a) Fertigung der Abzüge
 - b) Verteilung der Ratspost
- 4.) VERTEILER:
 - a) alle Ratsmitglieder
 - b) Ortsvorsteher u. Ortsbürgermeister
 - c) Frauenbeauftragte
 - d) AV
 - e) Ausschnittsdienst
 - f) Verteilung der Ausschnitte auf folgende Ämter:
- 5.) Zur Genehmigung anl. der öffentlichen Ratssitzung am: _____
- 6.) zum Vorgang